

1)

 Original, mit Siegel
AH 139, 237-238 - Blatt 237^v und 238^r leer

118

[n. 1680?]

A

 ERKLÄRUNG [DES BEICHTIGERS? DES KLOSTERS MARIA OPFERUNG IN
ZUG] IN ZUSAMMENHANG MIT FINANZIELLEN ANGELEGENHEITEN

Transkriptionsversuch:¹

"ein Jar hat die g: und gwüs brichd was Jch schuldig bin und nit wilters und mer.

*erstlich bin ich dem poli **Müller** ein Kronen schuldig dem oswald **schnider** ein halbe Kronen den schwöstern [im Kloster Maria Opferung in] Zug ein fra[n]chen dem vizensten imge... ein Kronen ich weis nit eingenlich jez den[?] wirt zi[n]s ouch sechshalben gulden dem wert müller [=Werdmüller] zwe ... guldi die mich andrifd ich han wol wellen für min reifferen fon ... wellen bezallen so wen ich dorten gsin und erlebt het ghan sus wil ich mir das mich andrift begeren Zu bezallen und Jezend was das frow annalli² andrifd und das wirt sis sich wol wüssen Zu halten glich andere frowen die mir ebes ansprechid ... wered si sich wol besinen sus weis ich nüt jezd so mag man wol das min verkaufen was mich nüt mer do nüzd darmit man mag bezallen so ist Zu wüssen da ich han min glübt und profes thun so ist mir bin eim jar lang die pfründ nit fol kumen in gangen das weisd die frow an wol dan si ist am ampt gsin so si nit entlon berichden so lug man in irem verzeig do würds mans finden der nebend was ich han das han ich mit quoter gwüsne ist das min bin auch quoter hoffnung mir werdis wider werden und zugstelt werden wo nit so ist es mir lieber man heig mir das min for weder ich ander lüten das iren ...³".*

1) Die Abbildung des vorliegenden Dokuments s. am Schlusse von AH 139.

2) Möglicherweise handelt es sich hier um die alt Frau Mutter von Maria Opferung, Anna Cäcilia **Weissenbach**, welche dem Kloster von 1670 bis 1680 vorstand.

3) Hier bricht der Text ab.

Möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 139, 237^v (aufgeklebt)

119

[1705 n. Januar 12.]

A

RECHNUNG VON MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER
WERBUNG VON JONAS [UND LEONZ]¹ SCHWENDBÜHL, [BEIDE] VON
LACHEN, ALS SOLDATEN FÜR DIE KOMPAGNIE VON GARDEHPTM.
[BEAT HEINRICH JOSEF] ZURLAUBEN

*"Was Jonas Schembiel [=Schwendbühl] von la[c]hen schuldig ist das Er
Empfangen und Jn den wirthhäuseren [wohl v.a. in Zug] Verzehrt hat
von dem 25 Dezember 1704 da Er dienst gnomen under her gardehaubtm.
Zurlauben Von Zug bis den ... 12 Jener 1705 das Er aus gerisen [d.h.
desertiert:]*

	lb	Sols	a
<i>auf die hand hat Er Empfangen Ein thaller ma[c]ht"</i>	3		
<i>"für Ein neüw par schuo Zalt"</i>	3		
<i>"hat hier bim [Gasthof] Schmutz [=Löwen, in Zug] verzehrt"</i>	31	8	
<i>"Zu auw Jm wirthaus verzehrt"</i>	6	5	8
<i>"dem landschriber [von Zug?, Franz Hegglin] Zalt für den Zedell das Er hat lasen machen"</i>		7	
<i>"wie Er hier Verreist bis Er [bei Villmergen] aus- gerissen Verzehrt das ist auf dem weg"</i>		2	
<i>"Summa"</i>	46	10	8

[gez.] Maria Jacobe Zurlauben

*willen sie aus gerisen [- neben Jonas Schwendbühl
war dies dessen Bruder Leonz -] fordere i[c]h
no[c]h den lohn so ich dem boten bezalt so sie
auf la[c]hen gschikht ist"*

	2		
<i>"als ist die summa beiden brüöderen"</i>	91	7[?] ²	4

1) s. Zurlaubiana AH 87/12

2) Wegen eines Tintenflecks kann diese Summe nicht mehr eindeutig gelesen werden.

AH 139, 238^f (aufgeklebt)